

Seelsorgeraum St. Anton – San Pio X



Pfarramt

Gott ist Mensch geworden

Die Engel singen «Frieden auf Erden!» Weihnachten, das entspricht ganz der menschlichen Sehnsucht nach einem friedlichen und sorglosen Leben, nach einem Leben ohne Ärger und Beschwerde. Wie kommt dieser Frieden nun zu den Menschen, wie erfüllt sich unsere Sehnsucht?

Den Sorgen des Alltags entfliehen

Viele wünschen sich, dass Sie den Sorgen und Nöten des Alltags entfliehen können. Von der Arbeit weg in die Ferien, raus aus der lärmigen Stadt in die Ruhe der Natur. Einfach eintreten in die Oase des Friedens. Das Weihnachtsgeheimnis beschreibt den umgekehrten Weg:

Gott kommt in unsere Welt

Gott ist Mensch geworden. Gott kommt zu uns in unsere Wirklichkeit. Der Weg führt nicht weg von der Realität, sondern ist ein Ja zur Realität. Ja zu dem, was ist. Nicht deswegen, weil alles gut und schön ist, aber damit es gut und schön werden kann, damit die Wunden geheilt werden können. Die schmutzige Wohnung wird nicht sauber, wenn ich davonlaufe oder die Augen verschliesse, sondern nur dann, wenn ich den Schmutz sehe und beginne, die Wohnung zu reinigen. Gott ist Mensch geworden, um die Welt zu retten.

Gott hat Ja gesagt zu einer ganz konkreten menschlichen Situation

Er ist in eine konkrete Realität eingestiegen. Er ist in Betlehem geboren und in Nazareth aufgewachsen. Seine Mutter war die Jungfrau Maria und ihr Mann der Josef der Zimmermann. Wenn wir in diesen Tagen die Gelegenheit haben, da und dort Krippendarstellungen in den verschiedensten Ausführungen zu betrachten, dann lädt uns das dazu ein, genau diesen Weg zu er-

kennen und den Mut zu bekommen, auf diesem Weg zum Frieden und zum erfüllten Leben zu gehen.

Weihnachten ist das Ja zum Leben

Wenn wir als Christen an Weihnachten das Kind in der Krippe betrachten, dann lädt uns das dazu ein, auch Ja zu sagen zu unserem Stall, zu unserer so erlösungsbedürftigen Situation. Wir sagen dabei nicht deswegen Ja zur Situation, damit alles so bleibt, wie es ist. Vielmehr sagen wir Ja, damit das, was ist, geheilt werden kann.

Zu Bethlehem geboren

Der Sohn Gottes ist in Bethlehem geboren, nicht in Rom, Athen oder Jerusalem. Das Heil beginnt nicht im Zentrum der Macht und kommt auch nicht auf den Titelseiten der Zeitungen und der meist-besuchten Seiten daher. Das Heil beginnt am Rand der Geschichte. Der Herr ist in Bethlehem geboren, in Nazareth aufgewachsen und ausserhalb der Stadtmauern von Jerusalem gestorben – aber er hat die ganze Welt erlöst. Es lohnt sich auch heute, auf die leisen Worte der Heiligen Schrift und auf die beständige Lehre der Kirche zu hören. Es lohnt sich, auf das Zeugnis der glaubenden und vertrauenden Menschen zu schauen.

Der Frieden des Herrn ist uns auch heute verheissen

Es mag vieles drunter und drüber gehen in der Welt, in der Kirche und in unserem ganz persönlichen Leben. Aber Gott ist Mensch geworden. Er hat Ja gesagt zu unserer Wirklichkeit. Er führt uns zum Leben. Der Blick auf das Kind in der Krippe, der Blick auf den menschengewordenen Gott hilft uns, den Weg zum Leben zu gehen.

So wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest
Pfr. Stefan Kemmler

St. Anton MITTEILUNGEN

Türkollekten

22./23. Dezember: für die Missionsarbeit von Pater Ernst Waser in Flores, Indonesien

24. Dezember: Kinderspital Bethlehem

25. Dezember: Universität Bethlehem

Ministrantenprobe

Die Minis treffen sich am 24. Dezember, 10.00 Uhr zur Probe für die Mitternachtsmesse und um 11.00 Uhr zur Probe für die Messe vom 25. Dezember.

Krippenspiel am Heiligen Abend

Am 24. Dezember um 16.30 Uhr werden wieder Kinder unserer Pfarrei die Weihnachtsgeschichte in der Kirche spielen. Herzliche Einladung an alle!

Das Vorbereitungsteam

Segnung des Johannesweines

Am Donnerstag, 27. Dezember, wird in der 9.00 Uhr Messe der Johanneswein gesegnet, man kann auch Wein von zu Hause mitbringen.

Einpacken und Verteilen unseres Weihnachtsgrosses

Auch dieses Jahr durften wir beim Einpacken und Verteilen des Weihnachtsgrosses wieder auf unsere fleissigen Helferinnen und Helfer zählen. Ganz herzlichen Dank für euren grossen Einsatz.

Thomas Schlumpf, Sekretariat

Neujahrsapéro

Am 1. Januar lädt das Wistateam im Anschluss an den 17.00-Uhr-Gottesdienst zum Neujahrsapéro auf dem Pfarrhof ein.

Wir freuen uns darauf, bei Prosecco und Panettone mit Ihnen auf das neue Jahr anzustossen.

Herzliche Einladung an alle!

Das Wistateam

Fondueplausch

Am Samstag, 5. Januar, um 18.30 Uhr lädt das Wistateam wieder herzlich zum gemütlichen Fondueplausch ins Pfarrheim ein.

Bitte melden Sie sich bis spätestens 2. Januar im Pfarreisekretariat an.

Das Essen ist kostenlos, Spenden nehmen wir aber natürlich gerne entgegen. Wenn jemand von unserem Fahrdienst Gebrauch machen möchte, kann er sich ebenfalls im Sekretariat melden.

Herzliche Einladung an alle!

Das Wistateam

Deutsch- und Integrationskurse Pfarrei St. Anton für Erwachsene und Jugendliche

Kursort: Pfarrheim St. Anton, Kantenfeldstrasse 35, 4056 Basel

Kursdauer: 8./10. Januar bis 25./27. Juni 2019, 20 Wochen

Kurszeiten: Kurs A1.1 für Anfänger am Dienstag von 19.30 bis 21.00 Uhr; Vertiefungskurs A2.1 am Donnerstag von 14.00 bis 15.30 Uhr.

AGENDA

Abkürzungen:

Pio X (San Pio X), STA (St. Anton)

Samstag, 22. Dezember

9.00 STA Eucharistiefeier, JM für Sava Grbavac

9.30 STA Rosenkranz (Kapelle)

16.30 STA Beichtgelegenheit

17.30 STA Eucharistiefeier am Vorabend

18.30 Pio X Eucharistiefeier (ital.)

19.00 STA Eucharistiefeier (philippinisch)

4. Adventssonntag

Sonntag, 23. Dezember

7.15 STA Eucharistiefeier

9.30 STA Rosenkranz (Kapelle)

10.00 STA Eucharistiefeier

10.00 STA Kindergottesdienst

11.30 STA Eucharistiefeier i.a.F.R.R.

19.00 STA Eucharistiefeier (philippinisch)

8.50 S.-Cœur Eucharistiefeier (ungarisch)

10.00 Pio X Eucharistiefeier (ital.)

16.30 Pio X Eucharistiefeier (ital.)

18.30 S. Clara Eucharistiefeier (ital.)

Montag, 24. Dezember

Heiliger Abend

16.30 STA Krippenspiel, Weihnachten für Kinder und Familien

19.00 STA Eucharistiefeier (philippinisch)

17.30 STA Rosenkranz (Kapelle)

20.00 STA Eucharistiefeier i.a.F.R.R.

23.00 STA Mitternachtsgottesdienst, Musik für Querflöte und Orgel

22.30 Pio X Abendgebet (ital.)

23.00 Pio X Eucharistiefeier (ital.)

Dienstag, 25. Dezember

Hochfest der Geburt des Herrn

10.00 STA Eucharistiefeier mit Chor und Orchester

10.00 Pio X Eucharistiefeier (ital.)

11.45 STA Eucharistiefeier i.a.F.R.R.

15.00 STA Eucharistiefeier (philippinisch)

Kursleitung/Auskunft: Regula Villiger, Telefon 061 692 98 40
Anmeldung: Sozialdienst St. Anton, Kannenfeldstrasse 35, 4056 Basel
 sd_st.anton@bluewin.ch oder regula.villiger@sunrise.ch

TAMILISCHE MISSION

Eucharistiefeiern
 in St. Anton am 1., 2., 3. und 5. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr.

SLOWENISCHE MISSION

Eucharistiefeiern
 in St. Anton am 3. Samstag im Monat um 18.30 Uhr.

PHILIPPINISCHE MISSION

Eucharistiefeiern
 in St. Anton am 3. Sonntag im Monat um 13.30 Uhr.

SYRO-MALABARISCHE GEMEINSCHAFT

Eucharistiefeiern
 in St. Anton am letzten Sonntag im Monat um 17.00 Uhr; in Allschwil St. Teresia am 2. Sonntag im Monat um 17.00 Uhr.

- 16.30 Pio X Eucharistiefeier (ital.)
- 17.00 STA Eucharistiefeier (syro-malabarisch)
- 18.30 St. Clara Eucharistiefeier (ital.)
- Mittwoch, 26. Dezember**
- Hl. Stephanus, erster Märtyrer**
- 9.30 STA Rosenkranz (Kapelle)
- 10.00 STA Eucharistiefeier
- 10.00 Pio X Eucharistiefeier (ital.)
- Donnerstag, 27. Dezember**
- Hl. Johannes, Apostel/Evangelist**
- 9.00 STA Eucharistiefeier (Segnung des Johannisweines)
- 15.30 Katholischer Gottesdienst im APH Adullam
- 17.00 STA Rosenkranz (Kapelle)
- 18.30 Pio X Eucharistiefeier (ital.)
- Freitag, 28. Dezember**
- Fest der unschuldigen Kinder**
- 9.00 STA Eucharistiefeier
- 17.00 STA Rosenkranz (Kapelle)
- 18.00 STA Beichtgelegenheit
- 18.30 Pio X Eucharistiefeier (ital.)
- 19.00 STA Eucharistiefeier

A.O. FORM DES RÖM. RITUS

Eucharistiefeiern
 in St. Anton sonntags um 11.30 Uhr und am 1. Montag im Monat um 19.15 Uhr.

UNGARISCHE GEMEINSCHAFT

Eucharistiefeiern
 in Sacré-Cœur sonntags um 8.50 Uhr.

San Pio X

PARROCCHIA DI LINGUA ITALIANA



Gott ist allen Menschen nahe
 Im Kind von Betlehem kommt Gott uns entgegen. Er schenkt sich uns, damit wir ihn in die Arme nehmen, damit wir ihn hochheben und umarmen – damit wir in ihm uns nicht scheuen, den Dürstenden, den Fremden, den Nackten, den Kranken und den Gefangenen in die Arme zu nehmen, sie aufzurichten und zu umarmen (vgl. Mt 25,35–36). (Papst Franziskus, 24.12.2017).
 Das folgende Gebet wurde von einer Flüchtlingsfrau geschrieben, und es kann als Konkretisierung der weihnachtliche Botschaft betrachtet werden. Nach ihrer Flucht aus Afrika hat Yvonne in Europa ein neues Zuhause gefunden. Durch wohlthätige Menschen, die sie aufnahmen, konnte diese Frau hautnah die Nähe und die Zuwendung Gottes erfahren.
Es ist wahr, Herr, dass du jedem einzelnen Menschen nahe bist. Aus diesem fremden Land bete ich Dich an und lobe Dich; Hier, in der Fremde, hattest Du für mich bereits einen Platz vorbereitet. Ich danke Dir, Du hast mich jederzeit und in jeder Situation getragen.

Wenn ich zurückschauen und sehe, wie Du mir geholfen hast, Täler, Berge und Flüsse zu durchqueren, kann ich wirklich sagen, dass Du Emmanuel, «Gott mit uns» bist.
Und so bete ich, dass meine Kinder, ihre Kinder und alle, die diese Worte lesen, wissen, dass es keinen anderen Gott wie Dich gibt, der sich um jeden kümmert, der in Not zu Dir kommt.
Du hast grosszügige Menschen auf meiner Reise gestellt. Du hast mich vor Gefahren geschützt. Du hast die Umstände zu meinen Gunsten geändert.
Sie haben mir zu Essen gegeben, obwohl ich nichts angepflanzt hatte, und Sie bekleideten mich, obwohl ich kein Geld ausgeben konnte.
In all meinen Zeiten der Besorgnis, der Angst und der Entmutigung warst Du immer da, und Deine sanfte Stimme flüsterte diese Worte: «Ich werde dich niemals verlassen, ich lasse dich nie allein.»
Du bist durchaus zuverlässig. Du bist Mensch geworden, obwohl du Gott warst, damit Du Dich Deinem Volk nähern könntest.
Du hast im Exil gelebt, als Du noch in den Armen Deiner Mutter warst. Du weisst, was es bedeutet, hungrig zu sein. Du hast Ungerechtigkeit erlitten, Verrat und Tod am Kreuz.
Danke, dass Du dieses unglaubliche Opfer auf Dich genommen hast, damit wir uns Dir nähern könnten.
Ich preise Dich, mein Gott, weil ich keine Fremde mehr bin. Ich habe unter deinem Volk einen Ort gefunden, an dem ich mich aufhalten kann.
Lehre mich, Herr, den Armen zu helfen, zu teilen, zu lieben, zu vergeben.
Segne alle, die ihre Arme und ihre Häuser geöffnet haben, um den Bedürftigen zu helfen.
(Text selbst übersetzt aus «Parcours biblique pour les migrants – Sur la route»)
 La comunità dei Missionari Scalabriniani, il Consiglio Parrocchiale, le Collaboratrici e i Collaboratori della Parrocchia S. Pio X di Basilea con la MCI di Allschwil-Leimental augurano un gioioso Santo Natale e un felice 2019.

MITTEILUNGEN – SAN PIO X

Rosenkranzgebet
 In San Pio X, Montag bis Samstag um 18.00 Uhr.

Beichtgelegenheit
 In San Pio X, Montag bis Samstag von 17.30 bis 18.20 Uhr. Alle Sonntage: 9.30

bis 9.50 Uhr und 16.00 bis 16.20 Uhr. Beichtgespräche auch nach Vereinbarung.
Öffnungszeiten Pfarreisekretariat
 Dienstag bis Freitag: 9.00 bis 12.00 Uhr, 15.00 bis 18.00 Uhr.

Pfarrei St. Anton
 Kannenfeldstrasse 35, 4056 Basel
 Tel. 061 386 90 60, Fax 061 386 90 62
 www.antoniuskirche.ch

Seelsorge
 Stefan Kemmler, Pfarrer
 pfarrer.stanton@rkk-bs.ch
 Pascal Bamert, Pastoralassistent
 pascal.bamert@rkk-bs.ch

Pfarramt/Sekretariat
 Thomas Schlumpf
 Pia Dongiovanni
 Dominik Jungo
 Mo–Fr 9.45–12.00, 15.00–17.30

Sozialdienst
 Gaetano De Pascale, Sozialarbeiter
 Tel. 061 386 90 65
 Mo, Di 14.00–16.00, Di, Mi 10.00–12.00

Sakristan/Abwart
 Fabio Frisina, Tel. 076 280 75 04

Kirchenmusik
 Matthias Wamser, Tel. 061 831 10 46

Parrocchia di lingua italiana S. Pio X
 Rümelinbachweg 14, 4054 Basel
 Tel. 061 272 07 09
 San.piox@rkk-bs.ch
 www.parrocchia-sanpiox.ch

Seelsorge
 P. Valerio Farronato, Pfarrer
 P. Giuseppe Ghilardi, Vikar
 P. Pasquale Viglione, Seelsorger
 Mirella Martin, Seelsorge

Sekretariat
 Mirella Martin
 Maria Angela Kreienbühl-Baldacci

Sozialdienst
 Gaetano De Pascale

Tamilische Mission
 Fr. Douglas Soosaithasan, Ämtlerstr. 43, 8003 Zürich. Tel. 044 461 56 43

Slowenische Mission
 Pfr. David Taljat, Naglerwiesenstr. 12, 8049 Zürich. Tel. 044 301 31 32

Philippinische Mission
 P. Antonio Enerio SVD, Postfach 361, 6312 Steinhausen. Tel. 076 453 19 58

Syro-Malabarische Gemeinschaft
 Fr. Kisincher Aniyekat mst, Salvatorianerhaus, 1700 Fribourg, Tel. 078 917 35 07

Gem. der a.o. Form des Röm. Ritus
 P. Simon Gräuter FSSP, Ludretikonstrasse 3, 8800 Thalwil
 Tel. 044 772 39 33

Ungarische Gemeinschaft
 Pfr. Istvan Pal, Binningerstr. 45, 4123 Allschwil. Tel. 061 321 48 00

Seelsorgeraum Allerheiligen – Sacré-Cœur – St. Marien



pikabay

Nachhaltiges Weihnachtsfest

Wir stehen unmittelbar vor dem grossen Weihnachtseignis. Die schon mehrere Wochen andauernde Vorbereitungs geschäftigkeit (die Adventstage scheinen dafür schon lange nicht mehr zu genügen) geht ihrem Höhepunkt entgegen. Damals im Lande von Palästina war das anders. Das ursprüng-

liche Weihnachtsfest hat wohl niemand so richtig mitbekommen, abgesehen von ein paar Hirten und drei Sterndeutern aus dem Osten. In Betlehem, in tiefster Dunkelheit und in der Dürftigkeit einer Krippe kommt Gottes Sohn zur Welt, «... aber die Welt erkannte ihn nicht.» (Joh 1,10b). Die Eltern flüchten

mit dem Kind nach Ägypten. Wieder zurückgekehrt, wächst Jesus auf im kleinen Ort Nazaret, der zu einer verlassenen jüdischen Provinz in Israel gehört. Erst mit etwa 30 Jahren wird die Welt auf diesen Jesus aufmerksam, als dieser öffentlich zu wirken beginnt. Heute scheint dieser Aufmerksamkeitsmoment umgekehrt zu liegen; er fokussiert sich auf die Geburtsstunde. Das «Ein frohes Weihnachtsfest!» hängt wie ein grosses Label über unserer Gesellschaft, verblasst dann aber relativ rasch nach den Festtagen. Die göttliche Geburt und die daraus wachsende eigentliche Botschaft, die das Fest erst zum Fest macht, gerät auf einen Nebenschauplatz, so, wie wir sorgsam den Weihnachtsschmuck wieder einwickeln und ihn behutsam im Estrich verstauen. Doch wir würden keinem Neugeborenen einen Dienst tun, wenn wir ihm nicht Raum schenken, damit sein

Leben wachsen und sich entfalten könnte, ein Raum der Menschlichkeit, Liebe und Geborgenheit. So ist auch Gott darauf angewiesen, dass er in uns Herberge findet, dass er in uns seine Geschichte sicht- und spürbar fort schreiben kann, nicht um nach den Festlichkeiten auszuziehen und womöglich erst wieder im Ostergeschäft ans Tageslicht geholt zu werden. Ich wünsche uns, dass uns die Freude über das Licht der Geburt Jesu Christi erst recht durch die kommende Zeit begleitet, dass wir dieses Licht sorgsam in uns hüten, ihm genügend Raum und Sauerstoff geben, damit es auch nach aussen strahlen kann, damit sich bewahrheitet, was Johannes schrieb: «Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden» (Joh 1,12a). Im Namen des Seelsorgeteams Ihnen allen ein nachhaltiges und gesegnetes Weihnachtsfest!
Angelika Löhner

SEELSORGERAUM

Abwesenheiten

26.–29. Dezember, Markus Brun, Pfarrer
26. Dezember bis 9. Januar, Angelika Löhner, Pastoralassistentin

St. Nikolaus

Was für eine Überraschung! Der St. Nikolaus nahm sich am 6. Dezember Zeit, bei den Jugendlichen (Religionsunterricht 8. Klasse) kurz reinzuschauen. Sie diskutierten gerade darüber, was ihnen Weihnachten bedeutet und welche Gefühle es bei ihnen auslösen würde. Der Geburtstag von Jesus Christus, die Familie, die Gemeinschaft, der Friede, die

Liebe und die Hoffnung ist für sie die Botschaft von Weihnachten.

St. Niklolaus brachte auch den Gedanken vom gegenseitigen Verzeihen hinein.

Sicher hat er den Kindern mit ihren Familien eine grosse Freude bereitet. Der Betrag von Fr. 1010.– wird für die Strassenkinder von Bukarest (Concordia/Pater Georg Sporschill) weitergeleitet. Ein grosses Dankeschön!

Auch möchten wir uns bei den Jugendlichen für das feine Weihnachtsgebäck bedanken, das sie für das Patrozinium von St. Marien hergestellt haben!

Friedenslicht

Das Friedenslicht will Menschen motivieren, zwischen Weihnachten und Neujahr einen einfachen, aber persönlichen Aktivbeitrag für den Dialog und den Frieden zu leisten und anderen Mitmenschen eine Freude und Herzlichkeit zu schenken.

Bitte bringen Sie ein geeignetes Transportgefäss – Windlicht, Glas oder Ähnliches – mit.

Opfer

Das Opfer vom 23. Dezember nehmen wir auf für die Universität Bethlehem. Das Opfer der Weihnachtstage ist bestimmt für das Kinderspital Bethlehem. Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und Solidarität.

Mitternachtsmette:

Am Heiligen Abend wird die Messe in G-Dur von Conrad Paul Wusching (1827–1900) erklingen, ein eingängiges Werk für Chor, Solisten/innen und kleines Orchester. Wusching wirkte in Lugosch im Banat, einer Stadt, die heute zu Rumänien gehört. Seine Messe wird ergänzt durch Werke von Michael Haydn (1736–1806), František Xaver Brixl (1732–1771) und Gregor Joseph Werner (1693–1766).

Weihnachten, 25. Dezember:

Festliche Werke grosser Komponisten zum Weihnachtstag. Querflöte: Anja Müller, Orgel: Julia Müller

Stephanstag, 26. Dezember:

Jubilierende Klänge am Stephanstag. Klarinette: Yuqing Huang, Orgel: Julia Müller

Gerne verdanken wir die Opfer

2.12. Universität Freiburg Fr. 347.60, 9.12. Caritas Schweiz Fr. 521.30.

Allerheiligen

Kinderfiir

Jeden Sonntag im Advent um 10.30 Uhr.

Musik im Gottesdienst vom 23. bis 26. Dezember

4. Advent, 23. Dezember:

Berührende Melodien der Musikgeschichte für Oboe und Orgel. Oboe: Linda Alijaj, Orgel: Julia Müller

Heiliger Abend, 24. Dezember:

Weihnachtsmusik aus aller Welt zum Familiengottesdienst: Querflöte: Anja Müller, Klavier: Julia Müller

POLNISCHE KAPLANEI

Jeden Sonntag ab 12.00 Uhr Beichtgelegenheit und um 12.30 Uhr Eucharistiefier (polnisch).

SLOWAKISCHE GEMEINSCHAFT

17.30 Uhr Eucharistiefier (slowakisch) jeden 2. und 4. Sonntag im Monat

ERITREISCHE GEMEINSCHAFT

Begegnung samstags 7 bis 14 Uhr



Fotos A. Moren



St. Marien

Musik in der Kirche

24. Dezember, 17.00 Uhr

barocke Weihnachtsmusik von unseren jungen Streichern

25. Dezember, 10.00 Uhr

Joseph Haydn: Theresienmesse Hob. XXII:12 für Chor, Soli und Orchester
1. Januar, 19.15 Uhr Neujahrskonzert

Musik für zwei Orgeln und Orgel vierhändig mit Maryna Pinchukova und Cyrill Schmiedlin, Kollekte

Abendgebet

Das Abendgebet entfällt vom 25. bis 29. Dezember. Wer einen besinnlichen Jahreswechsel erleben möchte, ist am Silvester in der Marienkirche herzlich willkommen: 18.00 Uhr Silvestergottesdienst; ab 22.00 Uhr eucharistische An-

betung, Impulse, stilles Gebet sowie sakramentaler Segen an Mitternacht. Anschliessend wird zum neuen Jahr im Pfarrhaus angestossen!

Sacré-Cœur

Le secrétariat sera fermé entre Noël et Nouvel An et ouvrira à nouveau le mardi 8 janvier 2019.

Nous vous souhaitons à toutes et à tous un Joyeux Noël et vous adressons nos meilleurs vœux de joie, bonheur et santé pour 2019.

Semaine de l'unité du 18 au 25 janvier 2019. Célébration œcuménique au Centre

Dimanche 20 janvier 2019, à 10.00 h

Célébration œcuménique au Sacré-Cœur

Dimanche 27 janvier 2018, à 10.15 h

AGENDA

LITURGISCHER KALENDER

23.12. 4. Adventssonntag

24.12. Heiliger Abend

25.12. Hochfest der Geburt des Herrn, Weihnachten

26.12. hl. Stephanus

27.12. hl. Johannes

28.12. unschuldige Kinder

29.12. hl. Thomas Becket

ALLERHEILIGEN

4. Adventssonntag, 23. Dezember

10.30 Kinderfiir

10.30 Eucharistiefeier

Musik im Gottesdienst: Berührende Melodien der Musikgeschichte für Oboe und Orgel.
Oboe: Linda Alijaj, Orgel: Julia Müller

12.30 Eucharistiefeier (polnisch)

Montag, 24. Dezember

Heiliger Abend

17.00 Familiengottesdienst

Weihnachtsmusik aus aller Welt zum Familiengottesdienst:
Querflöte: Anja Müller, Klavier: Julia Müller

20.00 Eucharistiefeier (polnisch)

23.00 Mitternachtsmesse/Christmette.

Musik im Gottesdienst: die Messe in G-Dur von Conrad Paul Wusching (1827–1900) wird erklingen, ein eingängiges Werk für Chor, Solisten/innen und kleines Orchester. Seine Messe wird ergänzt durch Werke von Michael Haydn (1736–1806), František Xaver Brixi (1732–1771) und Gregor Joseph Werner (1693–1766). Anschliessend sind alle herzlich eingeladen zu Glühwein und Punsch

Dienstag, 25. Dezember

Hochfest der Geburt des Herrn
Weihnachten

10.30 Eucharistiefeier

Musik im Gottesdienst: Festliche Werke grosser Komponisten

zum Weihnachtstag. Querflöte: Anja Müller, Orgel: Julia Müller

12.15 Eucharistiefeier (polnisch)

17.30 Eucharistiefeier (slowakisch)

Mittwoch, 26. Dezember

Hl. Stephanus

10.30 Eucharistiefeier

Musik im Gottesdienst: Jubilierende Klänge am Stephanstag.
Klarinette: Yuqing Huang, Orgel: Julia Müller

12.15 Eucharistiefeier (polnisch)

Freitag, 28. Dezember

9.00 Eucharistiefeier

Samstag, 29. Dezember

7–14 Eritreische Gemeinschaft

ST. MARIEN

Samstag, 22. Dezember

16.30–17.30 Beichtgelegenheit vor
Weihnachten

20.00 Lucernarium

4. Adventssonntag, 23. Dezember

11.15 Eucharistiefeier

17.00 Rosenkranzgebet

18.00 Eucharistiefeier

Montag, 24. Dezember

Heiliger Abend

17.00 Familiengottesdienst mit barocker Weihnachtsmusik von unseren jungen Streichern

23.00 Mitternachtsmesse

Dienstag, 25. Dezember

Hochfest der Geburt des Herrn
Weihnachten

10.00 Eucharistiefeier mit Soli, Chor und Orchester: Joseph Haydn «Theresienmesse», anschliessend Weihnachtsapéro

18.00 Eucharistiefeier

Hl. Stephanus

Mittwoch, 26. Dezember

11.15 Eucharistiefeier

Donnerstag, 27. Dezember

12.00 Eucharistiefeier, M für Mery Lucy Cuero Rodriguez

Freitag, 28. Dezember

18.30 Eucharistiefeier, M für alle verstorbenen der Familie Nord-

meyer und Ziesemer; Arnold und Ella Maria Allemann-Meier

BORROMÄUM

Byfangweg 6

Montag bis Freitag

6.30 Eucharistiefeier

SACRÉ-CŒUR

Samedi 22 décembre

18.00 Messe anticipée du dimanche pour Ebene André

Dimanche 23 décembre

4ème dimanche de l'Avent

8.50 Hongrois

10.15 Messe pour les filles de Marie-Alphonsine

Quête pour le secours des enfants de Bethléem

Lundi 24 décembre

22.00 Veillée et messe de la nuit de Noël, animée par la chorale africaine

Quête pour le secours des enfants de Bethléem

Mardi 25 décembre

8.50 Hongrois

10.15 Messe de la Nativité animée par le chœur mixte, pour Rolf Müller

Quête pour le secours des enfants de Bethléem

12.00 Philippin in English

Mercredi 26 décembre

9.00 Pas de messe

Jeudi 27 décembre

18.00 Pas de messe

Vendredi 28 décembre

9.00 Pas de messe

Samedi 29 décembre

18.00 Messe anticipée du dimanche pour Meyobeme Essamba Marie

Dimanche 30 décembre

la Sainte Famille

8.50 Hongrois

10.15 Messe pour Abomo Ebeline

Quête pour l'association «La main tendue», Tel.143

Allerheiligen

Neubadstrasse 95, 4054 Basel
www.allerheiligen-basel.ch

Pfarreisekretariat

Ruth Hunziker-Schmid

Tel. 061 302 39 45

allerheiligen@rkk-bs.ch

Öffnungszeiten

Di und Fr 8–10 Uhr, Do 9–11 Uhr

Pfarreileitung

Markus Brun, Pfarrer

Tel. 061 272 60 38

Pastoralassistentin

Angelika Löhner, Tel. 061 302 39 43

Kirchenmusikerin

Julia Müller, Tel. 061 281 23 68

Gemeinwesen- und Sozialarbeit

Mercy Mekkattu, Tel. 061 303 80 18

E-Mail-Adressen:

vorname.name@rkk-bs.ch

St. Marien

Holbeinstrasse 28, 4051 Basel

www.stmarien-basel.ch

Tel. 061 272 60 33, Fax 061 272 60 32

Pfarreisekretariat

Andrea Moren-Kreuzweger

pfarrei@stmarien-basel.ch

Öffnungszeiten: Di, Mi und Fr 14–17 Uhr

Pfarreileitung

Markus Brun, Pfarrer, Tel. 061 272 60 38

Pastoralassistentin

Angelika Löhner, Tel. 061 302 39 43

Sozialarbeit

Mercy Mekkattu, Tel. 061 272 60 33

sozialdienst.stmarien@rkk-bs.ch

Kirchenmusiker

Cyrill Schmiedlin, Tel. 061 272 43 42

cyrill.schmiedlin@stmarien-basel.ch

Paroisse du Sacré-Cœur de Bâle

Feierabendstrasse 68, 4051 Bâle

Tél. 061 272 36 59, Fax 061 273 95 27

sacre-coeur@rkk-bs.ch

https://sites.google.com/site/paroissesacrecoeurbale/home

Curé

Guy-Michel Lamy, Tél. 061 273 95 26

M. le Curé reçoit les paroissiens qui le désirent le mercredi et vendredi matin

entre 9.30 et 13 h et sur rendez-vous

Secrétariat, Fabienne Bingler

Heures d'ouverture du secrétariat

Mardi et vendredi matin, de 9.00 à 11.30 h

Seelsorgeraum Heiliggeist



Er ist der Grund für diese Zeit. Die Weihnachtszeit.

Das Kind. Wertvoller als alles.

Da liegt es, das Kindlein auf Heu und auf Stroh – inmitten von Gold, Silber und Edelsteinen. Das Schaufenster eines Goldschmieds zum letztjährigen Weihnachtsfest hat mich beeindruckt. Zeigt er doch mit dieser Installation, was das wirklich Wichtige, was das Wesentliche ist. Nicht Gold, Weihrauch und Myrrhe, nicht teure Geschenke und aufwendige Weihnachtsmenüs. Gott wird Mensch. In aller Nacktheit und Hilflosigkeit kommt er zu uns Menschen. Vertraut sich uns an. Macht sich verletzlich.

Genau das ist es, was wir uns immer wieder neu gegenseitig schenken können: Vertrauen und Verletzlichkeit. Nicht nur zur Weihnachtszeit. Lassen wir die Masken fallen. Reissen wir die Mauern um uns herum ein. Gott wurde Mensch. Machen wir es genauso. Werden wir einander Mensch. Das ist wertvoller als alles, was wir uns schenken können.

Die Benediktinerin Silja Walter (Sr. Hedwig, 1919–2011) drückt es in ihrem Adventslied so aus:

*Was wollen wir noch sprechen,
Wo bald die Himmel brechen
Ob eines Kindleins Last.
Was wollen wir noch wissen,
Wo Engel staunen müssen,
Und 's doch auch keiner fasst.
Was wollen wir noch scheinen,
Begehren und beweinen,
Nichts haben macht so froh.
Bald blüht in allen Ställen
Und Kämmerlein und Zellen
Der Welt das leere Stroh.*

(Gesamtausgabe Bd. 1, S. 90).

Schliessen wir uns dem Staunen der Engel an. Seien wir froh über das grosse Geschenk der Menschwerdung Gottes, die selbst leeres Stroh blühen lässt!

Das ganze Pfarreiteam wünscht Ihnen allen ein gesegnetes und unfassbar schönes Weihnachtsfest! *Dorothee Becker*

MITTEILUNG

Aus der Pfarreiratssitzung vom 4. Dezember

Der Pfarreirat hat die Predigerkirche besucht. Dort hat Pfarrer Michael Bangert durch das Predigergärtlein und zur Tumba (eine Grabstelle innerhalb der Kirche) geführt. Er hat dabei das Konzept der gemeindenahen Bestattung vorgestellt. Der Pfarreirat wird sich in den nächsten Sitzungen darüber austauschen.

Barbara Stettler verlässt den Pfarreirat, Ursula Szlagiewicz rückt nach.

Nena Sticherling

GLAUBEN WEITERGEBEN

Ranftreffen

Am 4. Advent werden Schüler/innen der Religionsklasse am Ranfttreffen teilnehmen. Es ist ein Anlass für Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus der ganzen Schweiz. Er beginnt am Samstagabend in Sarnen oder Sachseln. Die Nacht wird mit Gruppenspielen, Diskussionsrunden, einem Zmitternacht und einer Wanderung verbracht. Um 3.00 Uhr ist die grosse Feier in der Ranftschlucht, bei der alle Teilnehmenden zusammenkommen. Nach dem Zmorge geht es für die Gruppen zurück nach Hause. *Viola Stalder*

GLAUBEN FEIERN

Mittagsgebet im Advent

Bis zum 22. Dezember bieten wir um 12.15 Uhr in der Heiliggeistkirche eine kurze Atempause an. Mit den O-Antiphonen drücken wir unsere Vorfriede und Erwartung aus auf den, der kommen will.

Liturgiegruppe

Die Gottesdienste am vierten Advent werden von der Liturgiegruppe vorbereitet und gestaltet. Als Getaufte und Gefirmte können und dürfen Christinnen und Christen ihren Glauben und ihr Verständnis der Schrifttexte mit der Gottesdienstgemeinde teilen.

Roratogottesdienst

Am Vorabend des vierten Advents – am Sonntag Rorate – feiern wir wieder Roratogottesdienst im Schein der Kerzen. Im Wechsel mit der Gemeinde singt die Schola Gregoriana die Missa de Angelis und Adventslieder. Musik für Querflöte (J. Pfeffinger) und Orgel (J. Krause) gibt diesem Gottesdienst einen weiteren musikalischen Akzent.

Gottesdienste und Musik zu Weihnachten

Heiligabend

10.30 Uhr BZ Wasserturm

14.30 Uhr AZAB

16.30 Uhr Kirche Bruder Klaus: Krippenfeier mit Weihnachtsliedern und Friedenslicht.



Bernadette Knupp

17.00 Uhr Heiliggeistkirche: Im Zentrum der Familienweihnachtsfeier am 24. Dezember um 17.00 Uhr steht das Krippenspiel «Ein Engel für Tobias», welches die Geschichte der Menschwerdung kindgerecht erzählt und spielt. Mit viel Fleiss wurden Texte einstudiert, Wege geübt, Kostüme ausgesucht und Gesten geübt. Die Kinder haben sich mit ihren Gedanken und Ideen eingebracht. Der Kinderchor deutet und vertieft dies in vielen Liedern musikalisch. Zudem singen wir unsere bekannten und beliebten Weihnachtslieder.

22.00 Uhr Heiliggeistkirche: Kleines Konzert mit dem Projektchor 24'12' und dem Jungen Chor Heiliggeist. Sie stimmen uns mit Auszügen aus dem Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach mit den Chorsätzen «Jauchzet, frohlocket» und «Herrscher des Himmels» und Arien (Amelia Scicolone, Sopran, und Emanuel Heitz, Tenor), Chor und dem Da Vinci Orchestra auf die daran anschliessende Christmette ein. Dieser Chor trifft sich zu insgesamt vier Proben im Dezember und bereichert das musikalische Geschehen mit der wunderbaren Musik Johann Sebastian Bachs.

22.30 Uhr Heiliggeistkirche: Christmette mit vielen der uns ans Herz gewachsenen Weihnachtslieder.

Weihnachtstag

10.30 Uhr Heiliggeistkirche: Festgottesdienst unter Mitwirkung des Gesangschores. Es erklingt wie im Adventskonzert die Missa in C-Dur von Ludwig van Beethoven für Soli, Chor und Orchester. Eine wunderbar kraftvolle und sowohl dramatische wie auch lyrische Messvertonung. Es musizieren Amelia Scicolone (Sopran), Roswitha Müller (Alt), Emanuel Heitz (Tenor), Jose Coca Losa (Bass), der Gesangchor Heiliggeist und das Da Vinci Orchestra mit David Blunden an der Orgel unter der Leitung von Joachim Krause.

10.30 Uhr Heiliggeistkirche: Kinderkirche

Stephanstag

10.30 Uhr Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier mit Weinsegnung. Es erklingt weihnachtliche Orgelmusik von Johann Sebastian Bach mit Joachim Krause.

28. Dezember

17.00 Uhr Heiliggeistkirche: Kindersegnung

Weihnachtsgeschenk

Die CD des Adventskonzerts mit der Missa in C-Dur von Ludwig van Beethoven ist ab sofort im Pfarramt oder via Chormitglieder erhältlich.

Kinderkirche

Am 25. Dezember findet parallel zum Festgottesdienst die Kinderkirche statt. Der Gottesdienst beginnt wie gewohnt um 10.30 Uhr für alle in der Heiliggeistkirche. Danach dürfen die Kinder (evtl. mit Begleitung) zum Weihnachts-Kinderogottesdienst gehen.

Kindersegnung

am Freitag, 28. Dezember, 17.00 Uhr in der Heiliggeistkirche.

Senioren-gottesdienste

Montag, 24. Dezember
10.30 Uhr im BZ Zum Wasserturm
14.30 Uhr im AZAB
Freitag, 28. Dezember
15.00 Uhr im CV Lehenmatt
Palliativzentrum Hildegard
Montag, Mittwoch, Samstag: 10.30 Uhr,
ausser 24. und 31. Dezember.

SOLIDARITÄT

Kollekte vom 22./23. Dezember
HG: Verein Frau – Sucht – Gesundheit
(frauenOase)



D. Becker

Kollekte vom 24., 25., 26. Dezember
HG: Kinderspital Bethlehem

Ergebnisse
HG: 8./9. Dezember Verein Solikonto:
Fr. 646.50

BEGEGNUNG

Der Apéro
nach dem Sonntagsgottesdienst wird
Ihnen von den Pfadi St. Alban serviert.

AGENDA

Abkürzungen: Heiliggeist (HG),
Don Bosco (DB), Bruder Klaus (BK)

4. Advent
Samstag, 22. Dezember, Das Friedenslicht ist in unserer Pfarrei
12.15 HG Mittagsgebet im Advent
17.00 HG Beichtgelegenheit
18.00 HG Eucharistiefeier mit Kelchkommunion
Rorateregottesdienst
(M.-A. Wemmer/D. Becker)
gestaltet vom Liturgiekreis
JZ für Louis Füeg-Wilson und verstorbene Angehörige; René Reeb-Zambotto;
Gedächtnis für Giuseppe Pinca
Sonntag, 23. Dezember
10.30 HG Eucharistiefeier mit Kelchkommunion

SPANISCHSPRACHIGE MISSION

Villancicos frente al árbol
El domingo 23 de diciembre después de la Misa nos reuniremos alrededor del árbol de Navidad. El Consejo Pastoral invita a grandes y pequeños a colocar nuestros deseos y nuestros agradecimientos en forma de decoración y a cantar juntos villancicos al Niño Dios.

Curso de Preparación al Sacramento del Matrimonio
Del 15 al 24 de enero. Para más información e inscripciones, por favor, contacten con nuestra secretaria.

Horario de atención pastoral
Del 23 al 5 de enero prestará servicio como sacerdote en la Misión el Padre Jose Luis Tejería. Su horario de despacho será 27 y 28 de diciembre y 2, 3 y 4 de enero de 14 a 18 h. Por favor, se ruega concertar cita previa en el teléfono 079 133 57 66.
La secretaria permanecerá cerrada el jueves 27 y el lunes 31.

ENGLISCHSPRACHIGE GEMEINDE (ESRCCB)

Mass at Bruder Klaus church
Every Sunday at 17.30 h/5.30 pm

VORANZEIGEN

Gottesdienste zum Jahreswechsel
31. Dezember
18.00 Uhr Heiliggeistkirche: Jahreschlussgottesdienst

1. Januar 2019
10.30 Uhr Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier

Konzertreihe 2019
Russische Klaviermusik – französische Orgelsinfonik

Vier Pianistinnen und vier Organisten gestalten das Programm dieser Konzertreihe auf den historischen Instrumenten der Heiliggeistkirche, dem Steinway-&-Sons-Flügel aus dem Jahr 1899 und der romantisch disponierten Späth, Orgel von 1921. Russische und französische Musik dieser Epoche hat sich wechselseitig inspiriert, lebten und arbeiteten doch viele russische Komponisten des beginnenden 20. Jahrhunderts in Paris, der Metropole und dem Schmelztiegel der Kunstwelt, und hatten regen Austausch und Freundschaft mit vielen französischen Komponistinnen und Komponisten, Musikerinnen und Musikern und anderen Kunstschaffenden.

Das russische Programm beinhaltet Werke aus der Spätromantik bis zur frühen Moderne und verbindet einerseits französisches Flair mit dem russischen Nationalstil, andererseits ist es geprägt von dem Unterdrückungsregime der stalinistischen Zeit. Wir spannen einen weiten Bogen mit Meisterwerken von Rachmaninow und Musorgski über Scrijabin bis zu Schostakowitsch und Prokofiew.

Im zweiten Teil jedes Konzertes erklingt eine Sinfonie des französischen Organisten/Komponisten Charles-Marie

Widor, der in seiner Zeit als Komponist von Sinfonien, Opern und Kammermusik einen ausgezeichneten Ruf genoss. Er demonstriert seine meisterhafte Beherrschung des Instruments durch grossartige Klangwirkungen und raffinierte Satztechniken. Inspiriert durch seine monumentale Cavaille-Coll-Orgel aus dem Jahre 1862 in Saint-Sulpice, Paris, wo er 64 Jahre die Position des Titulaire-Organisten innehatte, schuf er Werke von orchestralem Klangreichtum.

Wir freuen uns, Ihnen nun schon im 34. Jahr dieses kleine und feine Festival der besonderen Art anbieten zu können und laden Sie ein, sich an den Sonntagen 13., 20. und 27. Januar sowie 3. Februar jeweils eine Abendstunde der Entspannung, Musse und die wunderbare Verbindung von Raum und Klang zu gönnen.

Joachim Krause

Pfarrreisekretariat

Danila Witta, Patricia Pargger
Thiersteinallee 51
4053 Basel
Tel. 061 331 80 88, info@heiliggeist.ch
Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr, 14.00–16.00 Uhr

Mitarbeitende

Marc-André Wemmer, Pfarrer
Dorothee Becker, Theologin und Seelsorgerin
Anne Lauer, Theologin und Seelsorgerin
Viola Stalder und
Christine Wittkowski, Kinder/Jugend
Joachim Krause, Kirchenmusik
Ruth Meyer, Projekte
Sozialdienst:
Hella Grunwald, Tel. 061 204 40 06
Die direkten Telefonnummern und E-Mail-Adressen finden Sie auf www.heiliggeist.ch

Misión Católica de Lengua Española

Giuanna Derungs, secretaria
Bruderholzallee 140, 4059 Basel
Tel. 061 311 83 56
secretaria@mision-basel.ch
lunes y jueves 14.00–18.00
María Angeles Díaz Burgos,
asistente pastoral, tel. 061 373 90 38
asistente.pastoral@mision-basel.ch
www.mision-basel.ch

Auxiliar Pastoral

María Angeles Díaz Burgos,
asistente pastoral, tel. 061 373 90 38
asistente.pastoral@mision-basel.ch
Las direcciones de correo-e se pueden encontrar en www.mision-basel.ch

English Speaking Roman Catholic Community of Basel, Switzerland (ESRCCB)

Kirche Bruder Klaus
Bruderholzallee 140, 4059 Basel
info@esrccb.org
http://www.esrccb.org/

Dienstag, 25. Dezember
Hochfest der Geburt des Herrn

10.30 HG Eucharistiefeier
(M.-A. Wemmer/D. Becker)
10.30 HG Kinderkirche
11.00 BK Eucaristia en español
17.30 BK Mass

Mittwoch, 26. Dezember
Stephanstag

10.30 HG Eucharistiefeier mit Weinssegnung (M.-A. Wemmer)

Donnerstag, 27. Dezember
Hl. Johannes, Apostel, Evangelist

11.00 DB Kein Gottesdienst

Freitag, 28. Dezember
Unschuldige Kinder

15.00 CV Lehenmatt Gottesdienst
17.00 HG Kindersegnung
18.00 HG Kein Gottesdienst

Seelsorgeraum St. Clara



Paulus Decker

«Stille Nacht, alles schläft, einsam wacht ...»

Weihnachten – Es werde Licht

Das wohl bekannteste Fest der Christenheit, Weihnachten, nimmt nach Ostern bedeutungsmässig den zweiten Platz ein. Von der äusseren Faszination auf die Menschen behält es aber seine Vorrangstellung. Dabei hilft die jahreszeitliche Akzentuierung von Licht und Dunkel. Dieses Thema scheint auch in den Lesungen der Liturgie auf, beispielsweise in der Heiligen Nacht: Gleich am Anfang der alttestamentlichen Lesung

nach Jesaja steht: «Das Volk, das im Dunkeln lebt, sieht ein helles Licht; über denen, die im Land der Finsternis wohnen, strahlt ein Licht auf» (Jes 9,1). Die Lichtthematik ist im öffentlichen Raum wie auch in und um die privaten Behausungen unübersehbar und omnipräsent. Sie kann aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass viele Menschen keinen klaren Bezug zum Ursprung des Festes haben. Ich habe neulich eine jun-

ge Mutter über die Bedeutung des Weihnachtsfestes für sie und ihre Familie befragt. Sie sagte: «Für uns geht es an Weihnachten ums Zusammensein. Die Familie trifft sich, was nicht mehr so oft der Fall ist, und wir haben Zeit füreinander.» Mit dieser Aussage können sich viele Menschen identifizieren. Es weckt in mir auch Erinnerungen an meine Kindheit und Jugendzeit. Das Zusammensein war und ist nicht frei von Spannungen, wie es wohl jede Hausgemeinschaft erlebt. Wir können nicht von der Idealsituation der intakten Familie ausgehen. Auch gehört Weihnachten für nicht wenige zu den schwierigsten Tagen des Jahres, weil sie keine oder nur beschränkte Möglichkeiten haben, in Gemeinschaft zu sein. Möge für sie das Angebot des Vorbereitungsteams für eine Feier mit Alleinstehenden Raum dafür geben.

Nur, mit der Etikette «Familienfest» war und ist für mich der Inhalt des Festes noch nicht im Blick. Der Gottesdienst kommt uns dabei als wesentliches Element entgegen. Auch als Kind fand ich das Hineingenommen-Sein in das mystische Liturgiegeschehen der Kirchengemeinschaft ein nicht wegzudenkender Bestandteil des Festes. Beim Lied «Stille Nacht» kann es schon geschehen, dass der eine oder andere eine Gänsehaut kriegt. Allein der Gesang in der Kirchengemeinschaft hat nochmal eine ganz eigene Kraft. Diese verweist von der familiär-heimatlichen in die über uns hinausweisende, kosmisch-göttliche Dimension. Dieses Mysterium kann sich natürlich auch bei anderer Gelegenheit ereignen. Denn es ist Gott selber, der es ermöglicht. Gesegnete, frohe Weihnachten!
Beat Reichlin



ZVG

Eingangstür zur Geburtskirche in Bethlehem.

Klein

*Klein, winzig klein,
hat ursprünglich alles
angefangen, als Gott aus dem Nichts
den Kosmos bildete, indem Zellen
sich teilten, sich vermehrten
und so das Leben entstand.*

*Klein, sehr klein,
hat Gott als Wickelkind
im Stall mit uns angefangen,
als er so wunderbar
– geburtswund und verwundbar –
auf diese Welt gekommen ist.*

*Klein, eng und klein,
ist die Eingangstür zur
Geburtskirche in Bethlehem,
damit wir uns neigen und beugen
vor Gottes grossem Geheimnis.*

*Klein, wahrlich klein,
will Gott täglich neu
mit uns anfangen, damit wir
in der Schule der Geduld
die Kunst der kleinen Schritte
ein Leben lang ügend lernen.*

Paul Weismantel

MITTEILUNGEN

Verdankungen für die Kollekten

4.II. Adoray Basel	1788.25
11.II. Kirchenbauhilfe des Bistums Basel	1006.—
11.II. Tag der Völker	821.90
18.II. Für gesamtschweizerische Verpflichtung des Bischofs	1523.90
25.II. ITL	1247.30
2.12. Universität Freiburg	1235.20

Die Kollekte

Bethlehem leidet seit Jahrzehnten unter dem Nahostkonflikt. Doch im Caritas Baby Hospital erhalten die Kinder der Region – unabhängig ihrer Herkunft und Religion – umfassende medizinische Versorgung. Die Ärzte und das

Pflegepersonal des von einem Schweizer Pater gegründeten Spitals engagieren sich mit grösster Hingabe dafür, dass kranke Kinder wieder gesund werden. Jährlich werden im Spital rund 50 000 kleine Patienten behandelt. Das Caritas Baby Hospital wird von der Kinderhilfe Bethlehem, einem Verein mit Sitz in Luzern, betrieben. Vielen Dank für Ihre Weihnachtskollekte.

Rosenkranz

St. Clara	Mo bis Sa 8.45–9.15 Uhr
St. Joseph	Mo und Do 17.00 Uhr
St. Michael	Di 18.30 Uhr
St. Christophorus	Mi 8.45 Uhr (*)
(*) wenn GD in DK	

Musik an Weihnachten

Heiliger Abend, 24. Dezember

17.00 Uhr St. Michael

Krippenspiel: «Dals Kamel»

17.15 Uhr St. Clara. Musik für Blockflöte (Florentin Manetsch) und Orgel (Alexander Schmid) und mit traditionellen Liedern für Kinder und Erwachsene sowie indischem Tanz zur Geburt Jesu

23.00 Uhr St. Joseph

Der Jugendchor der Pfarrei singt Lieder. Weihnachten, 25. Dezember

10.30 Uhr St. Clara festliche Orchestermesse von Leo Stöcklin (Mariastein 19. Jh.) Pastoralmesse für Chor, Harmoniemusik und Orgel. Es singt der Kirchenchor.



Verein Friedenslicht Schweiz, Christian Reding

Friedenslicht von Bethlehem

Seit 1993 wird das Friedenslicht von Bethlehem alljährlich von den Jugendlichen in die kirchlichen Gemeinden gebracht. Damit soll an die Worte der Weihnachtsbotschaft erinnert werden: «Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und

auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade» (Lukas 2,14).
An Weihnachten wird das Licht im Anschluss an folgende Gottesdienste in der Pfarrei St. Clara weitergereicht:
Heiliger Abend, 24. Dezember
17.00 Uhr St. Michael
17.15 Uhr St. Clara
23.00 Uhr St. Joseph
Weihnachten, 25. Dezember
10.30 Uhr St. Clara
Stephanstag, 26. Dezember
9.30 Uhr St. Clara



Am 6. Jan. im Kleinbasel unterwegs.

Wünschen Sie einen Besuch der Sternsinger?

Am 6. Januar ziehen Kinder als Sternsinger durch die Strassen von Kleinbasel und bringen an den Türen von Häusern und Wohnungen den Haussegens an und sammeln Spenden, die Kinder mit Behinderungen zugutekommen werden.

Der Brauch des Sternsingens ist ab dem 16. Jahrhundert nachweisbar und wird auch als Dreikönigssingen bezeichnet. Haushalte in Kleinbasel, die gerne diesen Segen am 6. Januar empfangen möchten, melden sich bitte bis 30. Dezember bei Luca Pontillo, Jugendarbeiter St. Clara, Tel. 079 656 98 50, luca.pontillo@rkk-bs.ch. Luca Pontillo wird Ihnen in der Folge Ihren persönlichen Besuchstermin der Sternsinger bekannt geben. Zurzeit befinden sich 25 Jugendliche in der «Ausbildung» zum Sternsinger resp. zur Sternsingerin und werden am 6. Januar um 10.30 Uhr in der Kirche St. Joseph feierlich ausgesendet.

ST. CLARAKIRCHE – LINDENBERG

Offenes Ohr – Segnung und Gebet – Sakrament der Versöhnung, Beichte in der St. Clarakirche

Gesprächsmöglichkeit: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 10.15 bis 11.30 Uhr
Mittwoch, Freitag 14.00 bis 16.00 Uhr, ausgenommen in den Schulferien
Persönliche Segnung und Gebet: Mittwoch nach dem Gottesdienst bis 11.30 und 16.00 bis 17.00 Uhr, ausgenommen in den Schulferien
Beichte: Donnerstag, Freitag 17.00 bis 18.00 und Samstag 16.00 bis 17.00 Uhr

AGENDA

Abkürzungen: St. Clara (Cla), St. Michael (Mi), St. Joseph (Jo), Dorfkirche Kleinhüningen (Dk)

Samstag, 22. Dezember

- 6.00 Mi kroat. Roratemesse
- 9.30 Cla Eucharistiefeier
- 10.00 Jo eritre. Eucharistiefeier
- 17.15 Cla Eucharistiefeier
- 19.00 Jo portug. Eucharistiefeier

Sonntag, 23. Dezember

- 9.30 Cla Eucharistiefeier
- 10.30 Jo Eucharistiefeier
- 11.00 Mi kroat. Eucharistiefeier
- 12.30 Jo engl. Eucharistiefeier
- 16.00 Jo Adventsandacht mit Segen
- 17.00 Jo lat. Hochamt
- 18.30 Cla Santa Messa italiana

Montag, 24. Dezember

- Heiliger Abend**
- 17.00 Mi ökum. Weihnachtsfeier mit Krippenspiel
- 17.15 Cla Weihnachtsgottesdienst (siehe «Mitteilungen»)
- 18.00 Jo lat. Hochamt
- 20.30 Mi kroat. Weihnachtsgottesdienst

- 23.00 Jo Christmette (siehe «Mitteilungen»)
- 23.30 Mi kroat. Weihnachtsgottesdienst

Dienstag, 25. Dezember
Weihnachten

- 10.30 Cla Weihnachtsgottesdienst (siehe «Mitteilungen»)
- 11.00 Mi kroat. Weihnachtsgottesdienst
- 12.30 Jo engl. Weihnachtsgottesdienst
- 15.00 Jo portug. Weihnachtsgottesdienst
- 17.00 Jo lat. Hochamt
- 18.30 Cla Santa Messa italiana

Mittwoch, 26. Dezember

- Stephanstag**
- 9.30 Cla Eucharistiefeier Ged. für Blanche Chiavi, Sigisbert Cavegn, Maria und Paul Krucker, Romano Casanova
- 11.00 Mi kroat. Eucharistiefeier
- 17.00 Jo lat. Hochamt

Donnerstag, 27. Dezember

- 9.30 Cla Eucharistiefeier
- 11.00 Mi kroat. Eucharistiefeier

Keine Anbetungszeit

Vom 26. bis 31. Dezember fällt die Anbetung in der Kirche St. Clara von 10.00 bis 12.00 Uhr im linken Seitenschiff vor dem Allerheiligsten Altarsakrament aus. Vielen Dank für das Verständnis.

Donatella Trifiletti

Mittagstisch

Jeden Donnerstag um 12.00 Uhr findet im Pfarreisaal am Lindenberg der Mittagstisch statt. Anmeldungen sind bis jeweils dienstags beim Pfarreisekretariat St. Clara Lindenberg 8, 4058 Basel, Tel. 061 685 94 50, mitzuteilen.

Gemeinsames Singen in der Kirche

St. Clara
An Heiligabend, 24. Dezember, beginnen wir um 17.00 Uhr mit einer weihnachtlichen Einstimmung mit Musik für Blockflöte und gesungenen Weihnachtsliedern. Der feierliche Weihnachtsgottesdienst beginnt im Anschluss um 17.15 Uhr.

ST. MICHAELSKIRCHE – ALLMENDHAUS

Öffnungszeiten Allmändhuus-Käffeli
Das Käffeli ist jeweils geöffnet am Montag, Mittwoch und Donnerstag von 20.00 bis 22.30 Uhr oder nach Absprache mit Hanspeter Fehrenbach, Telefon

Freitag, 28. Dezember

- 9.30 Cla Eucharistiefeier

KAPELLE ST. CLARASPITAL

Samstag, 22. Dezember

- 8.00 Eucharistiefeier
- Montag, 24. Dezember**
- Heiliger Abend**
- 16.45 ökum. Gottesdienst zu Heiligabend

Dienstag, 25. Dezember

- Weihnachten**
- 17.00 feierliche Vesper mit der Schwesterngemeinschaft

Mittwoch, 26. Dezember

- Stephanstag**
- 10.00 Eucharistiefeier
- Freitag, 28. Dezember**
- 16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

ALTERSHEIME

- Sonntag, 23. Dezember**
- 10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier im Marienhaus

061 601 46 46. Sie werden von freiwilligen Mitarbeitenden bedient.

**KARMEITERKLOSTER
PROPHET ELIAS**

Klosterkapelle

Stille Anbetung: Erster Samstag im Monat 15.00 bis 17.00 Uhr
Frühgebet: Mo bis Fr 6.30 Uhr
Gemeinsame Stille: Mo und Di 7.00 bis 8.00 Uhr

Herzliche Einladung

zu Gebet, Gespräch und Beichte im Karmelitenkloster

Pfarramt/Sekretariat

*Sr. Rebekka Breitenmoser
Eliane Romeo
Lindenberg 8, 4058 Basel
Tel. 061 685 94 50
Mo, Di, Do, Fr 9.30–11.30 Uhr
Di, Do 15–17 Uhr
st.clara@rkk-bs.ch, www.st-clara.ch*

Seelsorgeteam

*Rolf Stöcklin, Pfr., Tel. 079 449 62 56
Beat Reichlin, Vikar, Tel. 061 685 94 53
Hermann Wey, Pastoralassistent,
Tel. 061 685 94 52
Susy Mugnes, Pastorale Mitarbeiterin,
Tel. 061 685 94 56
Luca Pontillo, Jugendarbeiter i.A.,
Tel. 061 685 94 61
Winona Francis, Katechetin i.A.,
Tel. 061 685 94 54
E-Mail-Adressen:
vorname.name@rkk-bs.ch*

Sozialdienst

Tel. 061 685 94 51, Tel. 061 685 94 57

Missionen

Mission für Portugiesischsprachige
*Padre Marquiano Petez
Tel. 056 203 00 49
alfa3@sunrinse.ch
José Oliveira, Diácono
Tel. 079 108 45 53
jose.oliveira@kathaargau.ch*
Mission für Eritreischsprachige
*Katholisch Gééz-Ritus
Gimie Gebremeskel, Tel. 078 926 49 92
gebremeskelgimie@yahoo.com*
Philippinischsprachige Gemeinschaft
*«Santo Niño de Cebu»
Rosálinda Hunziker, Tel. 076 546 95 15
hunziker.rosalinda@gmail.com*

Englisch Speaking Catholic Community

*Susy Mugnes, Tel. 061 685 04 56
assunta.mugnes@rkk-bs.ch*
Apostolat zur Feier der hl. Messe im römischen Ritus in seiner ausserordentlichen Form
*Kanonikus Denis Buchholz
Tel. 079 419 42 76
canon.buchholz@institute-christ-king.org*

Karmeliterkloster

*Pater Austin Thayamattu, Prior
Mörsbergerstr. 34, 4057 Basel
Tel. 061 535 07 21, 078 640 11 67
austintiocd@gmail.com*

Seelsorgeraum St. Franziskus

Bethlehem = Bet lechem = Haus des Brotes

Wenn wir in diesen festlichen Tagen mit so vielen Menschen von nah und fern das Wunder der Heiligen Nacht feiern, dann erinnern wir uns eines Geschehens in einem damals winzig kleinen Ort in Palästina mit dem Namen Bethlehem. Benannt als «Stadt Davids», zeichnet sie das neugeborene Kind als Erfüllung des Versprechens aus, das an David ergangen ist, dessen Königtum ewigen Bestand haben solle. Und gleichzeitig ist der Name des Ortes mit tiefer Bedeutsamkeit verbunden, zu Deutsch nämlich «Haus des Brotes». Das, was Menschen nährt, sie wirklich gesättigt werden lässt, ist aus diesem Ort geschenkt: das Licht, mitten in der Dunkelheit erschienen, ist Antwort auf die uralte und immer neue Sehnsucht des menschlichen Herzens.

In einem Wort von Rudolf Otto Wiemer wird der einzig entscheidende Ort benannt, an dem die Menschwerdung, das Wirklichkeit-Werden Gottes stattfinden will:

*Sage, wo ist Bethlehem? –
Komm doch mit, ich zeig es dir!
Musst nur gehen, musst nur sehen:
Bethlehem ist jetzt und hier.
Sag mir, wo ist Bethlehem?
Liegt es tausend Jahre weit? –
Musst nur gehen, musst nur sehen:
Bethlehem ist jederzeit!*

In diesen Tagen gibt es auch das Brauchtum der «Rauhnächte», auch genannt die Zwölf Nächte; von der Wintersonnenwende am 21. Dezember bis Neujahr bzw. nach anderer Zählung von Weihnachten bis Dreikönig. Diese Zeitspanne war bekannt als Lostage, an denen Bauern das Wetter und Klima für die nächsten zwölf Monate voraussehen wollten. Und diese Tage waren auch von vielen Gebräuchen umrankt, um das Böse abzuwenden und den Segen «herbeizurufen». Andere Überlieferungen mahnen dazu, diese Tage in Ruhe und Ordnung zu begehen, ohne Plänemacherei und ohne grosses Getue. Auf jeden Fall können die ruhigen Tage zwischen der Heiligen Nacht und dem Jahreswechsel Anlass sein dazu, zurückzuschauen auf das, was gewesen ist in dem zu Ende gehenden Jahr, Anlass zum achtsamen Umgang mit der uns geschenkten Zeit, Anlass vor allem zu einer grossen Dankbarkeit – für alles, was war.

Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest Ihnen allen, Mitglieder unserer Pfarrei St. Franziskus Riehen-Bettingen, Ihren Angehörigen und Freunden – die Freude von Bethlehem erfülle Ihr Leben und Ihre ganze Zukunft!
Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter *Stefan Küng*

MITTEILUNGEN

Die Kollekte
vom 22./23. Dezember wird für das Friedensdorf Wahat al-Salam-Neve Shalom in Israel aufgenommen; vom 24./25. Dezember ist für das Caritas Baby Hospital in Bethlehem bestimmt; am 25. Dezember nehmen wir das Türoffer für die Orchestermesse auf.

Gerne verdanken wir folgende Kollekten

Vom 24./25. November zugunsten Ministranten Fr. 560.–, vom 1./2. Dezember zugunsten Universität Freiburg i.Üe. Fr. 479.–, vom 8./9. Dezember zugunsten Pfadi St. Ragnachar Fr. 423.–. Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Öffnungszeiten Sekretariat

Das Sekretariat ist vom 27. Dezember bis 6. Januar Donnerstag und Freitag von 9.00 bis 11.30 Uhr geöffnet.

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

Fridolin Schraner-Boutellier (*1938). Der Herr nehme ihn auf in das Reich des Friedens.

Familien-Weihnachtswortgottesdienst (keine Eucharistiefier) an Heiligabend

Am 24. Dezember um 17.00 Uhr, Familiengottesdienst mit dem Weihnachtsmusical «So ein Kamel» Im Familiengottesdienst führen Schüler und Schülerinnen ein lustiges Weihnachtsmusical auf.

Christmette

Am Montag, 24. Dezember, 23.00 Uhr.

Orchestermesse an Weihnachten

Am Dienstag, 25. Dezember, um 10.30 Uhr. Festgottesdienst. Der Kirchenchor St. Franziskus singt die Pastoralmesse in G-Dur von Karl Kempter für Chor, Soli und Orchester. Zum Schluss erklingt das «Transeamus» von I. Schnabel.

Meditative Messfeier

Am Dienstag, 25. Dez. und 1. Januar, findet keine meditative Messfeier statt.

VORANZEIGEN

Dreikönigsapéro

Alle Mitglieder sind herzlich zum Dreikönigsapéro am Sonntag, 6. Januar, nach dem Gottesdienst im Pfarreiheim eingeladen.

Frauenvereinigung St. Franziskus

Gemeinsamer Jahresanfang mit der ökumenischen Frauengruppe Riehen Am Mittwoch, 9. Januar, um 19.00 Uhr im Meierhof. Zu Besuch ist die Theodo-

ra-Stiftung, welche seit 25 Jahren Freude den kranken Kindern durch Spitalclowns bringt. Anschliessend wird ein kleiner Imbiss offeriert. Herzliche Einladung an alle.

Informationsabend

Pfarreiangehörige sind eingeladen am Donnerstag, 10. Januar, um 19.30 Uhr im Pfarreiheim.

Gebetswoche für die Einheit der Christen – Thema 2019:

«Gerechtigkeit, Gerechtigkeit ... ihr sollst du nachjagen»

Mittwoch, 23. Januar

14.30 Uhr ökumenischer Seniorennachmittag im Meierhof.

Donnerstag, 24. Januar

19.30 Uhr ökumenischer Ausflug zur Kommunität Diakonissenhaus Riehen, mit Vorstellung der Kommunität, Gespräch mit den Schwestern und geführter Rundgang durch die aktuelle Ausstellung. Sonntag, 27. Januar

10.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst in der St. Franziskuskirche mit musikalischer Begleitung des gemeinsamen Kirchenchors St. Franziskus und Kornfeld. 19.00 Uhr ökumenischer Jugendgottesdienst in der Kirche St. Franziskus, mit Musik, Theater, Input und anschliessendem einfachem Imbiss um die Feuerschale auf dem Kirchplatz.

Katholisches Pfarramt

Äussere Baselstrasse 168
4125 Riehen, Tel. 061 641 52 22
info@stfranziskus-riehen.ch

Sekretariat

Cornelia Rion, Karin Bortolas
Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr,
Di und Do 14.00–16.00 Uhr

Seelsorger

Toni Bucher, Theologe
Kordinator für die Seelsorge
toni.bucher@rkk-bs.ch
Tel. 061 641 52 46

Pfarrverantwortung

Stefan Kemmler, Pastoralraumpfarrer

Raumreservation

Martha Furrer, martha.furrer@rkk-bs.ch

Sozialdienst

Daniela Moreno Petidier
Tel. 061 601 70 76
daniela.moreno@rkk-bs.ch

Kirchenmusiker

Tobias Lindner
Tel. 0049 7621 59 14 13
www.stfranziskus-riehen.ch

Mission für Kroatischsprachige

Pater Petar Topic
Tel. 061 692 76 40/076 331 63 79
petar.topic@bluewin.ch

AGENDA

Samstag, 22. Dezember

17.30 Eucharistiefier am Vorabend
JM für Margrit und Paul Lachenmeier-Herger und Familie
M für Andreas und Anna Rose Bayard-Häusermann; Hedwig Brunner-Stadelmann

Sonntag, 23. Dezember

4. Adventssonntag

10.30 Eucharistiefier

Montag, 24. Dezember

Heiligabend

17.00 Familien-Weihnachtswortgottesdienst (keine Eucharistiefier) mit dem Weihnachtsmusical: «So ein Kamel»

23.00 Christmette

Dienstag, 25. Dezember

Hochfest der Geburt des Herrn

10.30 Weihnachtsorchestermesse mit dem Kirchenchor St. Franziskus

Donnerstag, 27. Dezember

9.30 Eucharistiefier
JM für Agatha Rinaldi-Tscherry

ST. MICHAEL (KROATEN)

Samstag, 22. Dezember

6.00 kroat. Roratemesse

Sonntag, 23. Dezember

11.00 kroat. Eucharistiefier

Montag, 24. Dezember

20.30 kroat. Weihnachtsgottesdienst

23.30 kroat. Christmette

Dienstag, 25. Dezember

11.00 kroat. Eucharistiefier

Mittwoch, 26. Dezember

11.00 kroat. Eucharistiefier

Donnerstag, 27. Dezember

11.00 kroat. Eucharistiefier

DOMINIKUSHAUS

Samstag, 22. Dezember

Kein Gottesdienst

Dienstag, 25. Dezember

10.30 Eucharistiefier
(Werner Vogt)

Neues aus dem Pastoralraum

Die Erinnerungen an Weihnachten sind sehr präsent



Passend zur Jahreszeit wurden dieser Tage drei Mitglieder der Pastoralraumleitung Basel-Stadt mit vier Fragen zum Thema Weihnachten konfrontiert. Die Resultate dieser lockeren Umfrage zeigen unter anderem eindrücklich, wie gut sich die Befragten an ihre Kindheit im Kontext mit Weihnachten erinnern.

Stefan Kemmler, Pastoralraum-Pfarrer

Welche Erinnerungen aus der Kindheit verbinden Sie mit Weihnachten?

Feierliches Nachtessen zu Hause. Weihnachtslieder singen und Geschenke öffnen beim Weihnachtsbaum in der Stube. Dann die Mitternachtsmesse (wir mussten ein paar Dörfer weiter zur nächsten Kirche fahren). Am Weihnachtstag und den folgenden Tagen besuchten wir dann unsere Verwandten.

Was bedeutet für Sie Weihnachten?

Das Fest der Geburt unseres Herrn und Erlösers.

Wie begehen Sie in diesem Jahr das Weihnachtsfest?

Am Nachmittag des 24. Dezember besuche ich meine Familie. Dann folgt in der Heiligen Nacht die Mitternachtsmesse, am Weihnachtstag der Festgottesdienst und anschliessend das feierliche Mittagessen in der Priestergemeinschaft.

Was denken Sie über Geschenke?

In der Menschwerdung des Sohnes Gottes sind wir reich beschenkt worden. Diese Freude dürfen wir ruhig andern weitergeben – Geschenke machen. Ich werde von Gott beschenkt und gebe diese Freude weiter.

Sarah Biotti, Leiterin Spezialseelsorge

Welche Erinnerungen aus der Kindheit verbinden Sie mit Weihnachten?

Den alten Plattenspieler meines Grossvaters, bei dem wir warteten, bis das Christkind gekommen ist.

Was bedeutet für Sie Weihnachten?

Nicht so viel. Die Adventszeit bedeutet mir mehr: die Zeit des Wartens auf das, was kommt, der Gedanke, dass Gott Mensch geworden ist.

Wie begehen Sie in diesem Jahr das Weihnachtsfest?

Mit einer Gratwanderung, alles und alle Bedürfnisse von kleinen und grossen Kindern, Grosseltern unter einen Hut zu bringen. Am 26. ist alles ruhig. Wunderbar.

Was denken Sie über Geschenke?

Wenn möglich schenke ich lieber etwas gemeinsame Zeit. Zum Beispiel meinem Gottmeitschi immer ein Wochenende mit etwas Speziellem. Das nächste Mal gehen wir zusammen auf den Ponyhof.

Johannes Schleicher, Bildung und Spiritualität

Welche Erinnerungen aus der Kindheit verbinden Sie mit Weihnachten?

Kindheitserinnerungen: gemeinsames Dekorieren des Tannenbaumes und Aufbau der Krippe zusammen mit Eltern und Grosseltern, dann gemeinsames Essen: Schüüfeli und Kartoffelsalat. Dann Bescherung: Gemeinsam Lieder singen, beten, dann Auspacken der Geschenkli und Guetkli essen, mit den Geschenken spielen. Es war soo schön!

Was bedeutet für Sie Weihnachten?

Weihnachten bedeutet für mich das Fest der Geburt des Sohnes Gottes. So wird Gott mein – aller Menschen – Bruder/meine Schwester. Das ist für mich das entscheidend Christliche, weshalb ich gerne Christ bin: Gott ist mein Bruder/meine Schwester.

Ein Zweites: Mir wird bewusst, was im 13. Jahrhundert schon Meister Eckhart gesagt hat: Gott wird in jeder Sekunde in jedem Menschen geboren, damit der Mensch göttlich wird. Gott wird Mensch, nicht Jude, nicht Christ, nicht Muslim, einfach Mensch. Das genügt Gott. Und für mich lohnt es sich, genau das zu feiern und sich deswegen zu beschenken.

Wie begehen Sie in diesem Jahr das Weihnachtsfest?

Ich feiere Weihnachten in aller Stille zusammen mit meiner Partnerin.

Was denken Sie über Geschenke?

Das grösste und wichtigste Geschenk kann man nicht kaufen: Menschlichkeit. Sie zu verschenken und ausstrahlen, ist mein schönstes Geschenk.

Umfrage: Meinrad Stöcklin

Ettingen

MITTEILUNGEN

Opfer 22., 23., 24., 25., 26. Dezember
Kinderspital Bethlehem

Opfer 24. Dezember (ökumenisch)
Sophie-Blocher-Haus

Gemeinsame ökumenische Familienfeier zum Heiligen Abend

Zum ersten Mal feiern wir in Ettingen am Heiligen Abend eine ökumenische Familienfeier. In den vergangenen Jahren haben viele Menschen die konfessionelle Trennung gerade am Heiligen Abend als besonders schmerzhaft erlebt, wenn Menschen aus unserem Dorf um die gleiche Uhrzeit in die Kirche und ins Rekizet gepilgert sind, gerade an Weihnachten, dem «Fest der Liebe und der Versöhnung». Die gemeinsame Familienfeier ist um 17 Uhr in der katholischen Kirche. Katholische und reformierte Kinder führen zusammen ein Weihnachtsspiel auf: «Der Nachtwächter Simon», der aus seiner besonderen Perspektive den Abend der Geburt Jesu in Bethlehem erlebt. Wir singen zusammen Weihnachtslieder und stimmen uns auf den Heiligen Abend ein.

Gottesdienst und Musik am Heiligen Abend

Am Heiligen Abend werden die Gottesdienstteilnehmer nicht nur spirituell, sondern auch musikalisch reich beschenkt: In diesem Jahr singt die Gemeinde viele beliebte Weihnachtslieder: Das ganze Proprium (die wechselnden liturgischen Gesängen) wird mit Gemeindeliedern besetzt. Doch das Musikerlebnis geht über diesen Rahmen hinaus: der Kirchenchor singt zum Ordinarium – dem über das Kirchenjahr gleichbleibenden liturgischen Teil – die «Messe Brève» von Ch. Gounod. Um 22.45 Uhr spielen und singen Ad-hoc-Musiker Auszüge aus dem «Oratorio de Noël» von C. Saint-Saëns. Selbstverständlich wird das berühmteste Stück von Ch. Gounod nicht fehlen, sein «Ave Maria», das in einer der unzähligen Varianten erklingen wird.

Festliche Musik zu Weihnachten

Ashley do Rego, Violine, und Christina Koch, Orgel, umrahmen den Weihnachtsgottesdienst mit festlichen Klängen.

Anstossen am Stephanstag

Im Gottesdienst wird der Wein gesegnet. Im Anschluss stossen wir auf den heiligen Stephanus an. «Trinke die Stärke, das Feuer, den Geist des heiligen Stephanus.»

Jubiläum

Am 25. Dezember feiert Renate Walser-Cardano ihren 85. Geburtstag. Wir gratulieren Renate Walser und wünschen ihr alles Gute.

Aktion Peter und Paul

Die Annahmestelle ist bis 23. Februar geschlossen. Für die erhaltenen Spenden danken wir herzlich. Wir wünschen eine schöne Weihnachtszeit.



AGENDA

4. Adventssonntag

Samstag, 22. Dezember

Ab 16.30 Uhr Beichtgelegenheit
18.00 Eucharistiefeier
JZ für Monika Kunz-Hügin

Sonntag, 23. Dezember

10.00 Eucharistiefeier

Montag, 24. Dezember Heiligabend

17.00 Ökumenische Familienfeier
22.30 Glocken läuten
22.45 Konzert
23.00 Mitternachtsmesse, Mitwirkung Kirchenchor

Dienstag, 25. Dezember

Hochfest der Geburt des Herrn

10.00 Feierlicher Weihnachtsgottesdienst mit festlichen Klängen

Mittwoch, 26. Dezember

Stephanstag

10.00 Eucharistiefeier, Weinsegnung
hl. Messe für Albin und Prisca
Brodmann-Gschwind und Angehörige

Freitag, 28. Dezember

Unschuldige Kinder

19.00 Eucharistiefeier

Pfarrereileitung

Roger Schmidlin, Pfarrer
Tel. 061 721 11 88

Pfarramt/Sekretariat, Sandra Oes
Di/Do 8.00–11.30 und Di 14.00–17.00
Kirchgasse 17, 4107 Ettingen
Tel. 061 721 11 88, Fax 061 721 88 56
www.rkk-ettingen.ch
info@rkk-ettingen.ch

Sakristane

Agnes Reinprecht, Tel. 061 721 14 47
Susi Stöcklin, Tel. 061 721 78 31

Katecheten/Jugendarbeit

Annekäthy De Pretto, Tel. 078 709 25 27
Niggi Kümmerli, Tel. 079 250 55 99